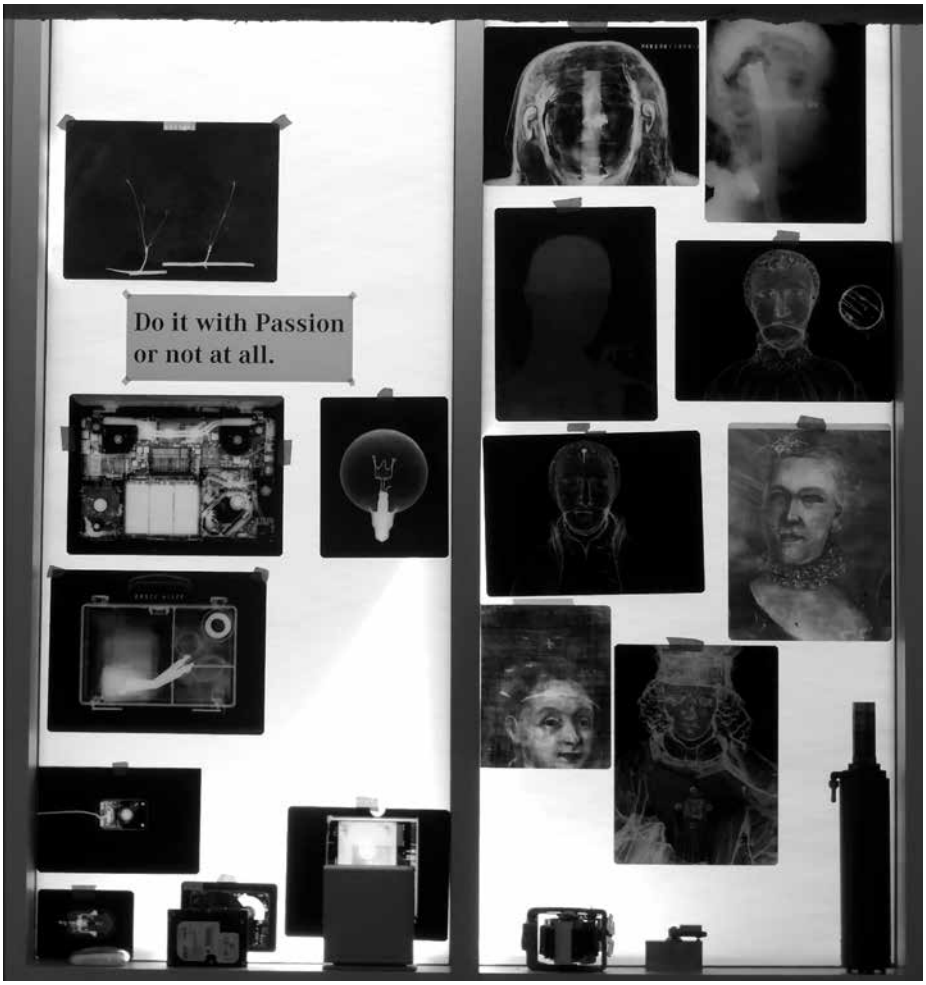
Zur Mitgliederversammlung vom 4. April 2020 im Schulmuseum Bern, Köniz

Jahresbericht 2019 der Präsidentin



Vorstand

Der mmBE Vorstand setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden zehn Mitgliedern zusammen: Heidi Lüdi (Präsidentin), Regula Berger (Vizepräsidentin), Lauranne Eyer, Christina Fankhauser, Stefan Hächler, Paul Mettler (Kassier), Sarah Pfister, Roswitha Strothenke, Franziska Werlen (Sekretärin) und Uli Zwahlen.

An der Mitgliederversammlung vom April 2019 wurde die Vizepräsidentin Cornelia Juchli feierlich verabschiedet. Für ihr unermüdliches Engagement als Initiantin, langjährige Präsidentin und Wegbereiterin der Schaffung einer Geschäftsstelle wurde Cornelia Juchli hochverdient die mmBE Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Zwei Museumsfachfrauen konnten neu für den Vorstand gewonnen werden: Lauranne Eyer, die im Kunsthaus Pasquart und im Neuen Museum Biel die Kunst- und Kulturvermittlung leitet, sowie Roswitha Strothenke, die sich im Bauernmuseum Althuus in Ferenbalm engagiert. In der zweiten Jahreshälfte meldete sich Franziska Werlen für ein mehrmonatiges Sabbatical ab.

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres zu sechs ordentlichen Vorstandssitzungen, die in Bern in den Räumlichkeiten des Alpinen Museums und des Schützenmuseums abgehalten wurden. Einzelne Geschäfte wurden zudem in verschiedenen Arbeitsgruppen vorbereitet und die einzelnen Vorstandsmitglieder nahmen ihre Rolle als Bindeglied zu den Regionen an verschiedenen Treffen und Veranstaltungen wahr.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird seit bald 14 Jahren von Su Jost im Teilzeitmandat geführt. Ausnahmsweise gönnte sie sich während der ruhigen Sommermonate einen längeren Urlaub. Neben der Betreuung arbeitsintensiver Dossiers wie Büechli, Website, mmBE Inventar sowie der Übernahme des Zusatzmandats für die Berner Schlösser, stand Su Jost telefonisch, per Mail oder vor Ort für Beratungen, Gespräche und Präsentationen Mitgliedern und Partnern zur Verfügung.

Mitglieder und Gönner

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind drei Institutionen neu zu mmBE gestossen:

Aus der Gemeinde Kandersteg gesellte sich der im November 2018 gegründete Verein Seilbahn Museum Schweiz zu mmBE. Parallel zu dem in das selbe Gebäude umziehenden Orts- und Pfadimuseum Kandersteg, wird der Verein 2020 in einem früheren Armee-Gebäude das Seilbahnmuseum Schweiz eröffnen. Ein weiteres nationales Museum, das Freimaurer Museum Schweiz in Bern, stiess ebenfalls zu mmBE. Und vor kurzem hat sich auch die Handharmonika Sammlung in Kleindietwil für eine Mitgliedschaft angemeldet.

Die drei Institutionen werden der Mitgliedersammlung zur definitiven Aufnahme empfohlen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen allen 'Gutes Gelingen'! Damit ist die Mitgliederzahl von mmBE auf 128 Museen und Sammlungen

angewachsen. Zuwachs gab es auch bei den Einzelmitgliedern, deren Zahl nun bei 30 angekommen ist. Einmal mehr verdankt sei an dieser Stelle die Gönnermitgliedschaft der Kulturstadt Langenthal.

mmBE Veranstaltungen

Wiederum drei mmBE Veranstaltungen für Mitglieder und interessierte Nicht-Mitglieder dienten sowohl der Weiterbildung wie auch der Vernetzung innerhalb der Bernischen Museumslandschaft:

Die Mitgliederversammlung und Jahrestagung vom 6. April 2019 führte uns nach Schloss Hünegg in Hilterfingen. Nach der ordentlichen Jahresversammlung liessen sich rund 50 Personen in die Schlosswelt des 19. Jahrhunderts entführen und gingen vom Keller bis zum Dachstock auf Entdeckungsreise. Auch das neu im Schloss beheimatete Schweizerische Gastronomiemuseum wurde mit grossem Interesse besucht.

Am 24. Mai 2019 waren wir an der Hochschule der Künste Bern HKB in den ehemaligen Hallen der Fa. Feller in Bümpliz zu Gast. Fachbereichsleiter Andreas Buder und Assistent Felix Seyer boten 31 Exkursionsteilnehmenden einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Studiengangs Konservierung und Restaurierung. Mit viel Engagement stellten Studierende ihre jeweiligen Arbeiten in den entsprechenden Ateliers vor. In einer anschliessenden Diskussion wurden Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit der HKB und mmBE angedacht.

Die mmBE Weiterbildung «Ausstellungsgestaltung – ins Licht gerückt» vom 19. Oktober 2019 führte uns nochmals an die Ufer des Thunersees, nach Schloss Oberhofen. Die Präsentationen von Museumsleiterin Christina Fankhauser, Ausstellungsmacher Beat Gugger und Szenografin Barbara Maggio eröffneten neue Sichtweisen und Perspektiven auf die Ausstellungsgestaltung und zeichneten den Weg von der Idee bis zur fertigen Ausstellung nach. Besonderen Anklang fand zudem die Führung in der neuen Dauerausstellung «Stets zu Diensten», die den Alltag und das Leben der Dienstboten im Schloss beleuchtet.

Kommunikation und Rundbriefe

Die mmBE Website wurde 2019 in ein neues System überführt und neu aufgesetzt. Die Umsetzung lag in den Händen von Su Jost, die dabei mit unserem langjährigen Partner, dem Atelier für Gestaltung und Kommunikation raschle & partner, zusammenarbeitete. Parallel zur Redaktion des Museumsführers wurden die Museumsporträts aktualisiert. Die Informationsseiten zu den aktuellen Ausstellungen, zu mmBE und den Förderinitiativen sowie zur Museumspraxis wurden wie immer laufend ergänzt.

Mit fünf umfangreichen Rundbriefen, die weiterhin gedruckt und elektronisch erscheinen, konnten wir unsere Mitglieder und Freunde über kommende Ausstellungen und vergangene Events informieren. Kurzberichte und Hintergrundinformationen zur Museumswelt ergänzten die Inhalte der Rundbriefe.

mmBE Inventar

Inzwischen haben sich 20 Museen und Sammlungen für den Einstieg bei mmBE Inventar entschieden. In Kandersteg und Spiez haben sich je zwei zur gemeinsamen Nutzung zusammengeschlossen. Die Teilnehmenden befinden sich dabei in unterschiedlichen Phasen des Ein- und Umstiegs. Entsprechend anspruchsvoll gestaltet sich die Koordination und Betreuungsarbeit für die Administratoren Su Jost und Simon Schweizer. Aufgrund des unerwarteten Ausfalls des dritten Administrators konnten leider nicht alle für 2019 gesetzten Ziele erreicht werden. Auf

Dezember konnte Ralph Gasser als Informatiker zur Verstärkung des Teams beigezogen werden, so dass Ausstehendes und Anstehendes nun wieder zu dritt angegangen werden kann. Eine Betreuung im Dreierteam wird auch für das angelaufene Jahr angestrebt.

Am 4. Dezember 2019 fand mit 16 Teilnehmenden zum dritten Mal ein Workshop und Schulungstag mit Nutzerinnen und Nutzern sowie Neueinsteigenden statt.

Parallel zur Basis- und Aufbauarbeit von mmBE Inventar hat sich im Laufe des Jahres die Schaffung einer Zentralstelle und eines gemeinsamen Kulturgüterportals Nordwestschweiz auf interkantonaler Ebene mit den Kantonen Bern, Baselland, Solothurn, und Aargau weiter konkretisiert und steht auf 2020 vor der Umsetzung.

mmBE Akzent
In der von 2018 bis 2021 laufenden Ausschreibung der Förderinitiative mmBE Akzent, waren 2019 neben Anträgen für Beiträge an Beratungen, Weiterbildungen oder für einen Museums-Check auch Projekteingaben möglich. Aus acht Projektideen entstanden sechs Dossiereingabe, die der Fachjury von mmBE Akzent vorgelegt werden konnten. Fünf Projekte erhielten eine Zusage und werden mit Beiträgen im Umfang von insgesamt CHF 30'000.- unterstützt. Die geförderten Projekte aus dem Museum Krauchthal, dem Bauernmuseum Althuus, der Schweizerischen Strohstiftung, des Museums im Spittel Büren an der Aare und von Schloss Thunstetten wurden im Rundbrief vorgestellt und befinden sich in Umsetzung.

mmBE Büechli
Anfang Juni 2019 wurde der frisch gedruckte mmBE Museumsführer im Taschenformat ausgeliefert. Die vierte Ausgabe ist in

Tagesprogramm Samstag, 4. April 2020

Schulmuseum Bern Köniz, Muhlernstrasse 9 (Schlossareal), 3098 Köniz

09.30 – 10.00	Eintreffen / Kaffee
10.00 – 10.15	Auftakt und Grussworte seitens Gemeinderat Köniz und Stiftung Schulmuseum Bern
10.15 – 11.15	Gruppe 1: Historische Schulstunde / Gruppe 2: Orgel- & Kirchen führung mit Orgelspiel
11.15 – 12.30	Mitgliederversammlung mmBE im Wöschhüsli, Schloss Köniz Information zur Gründung des interkantonalen Vereins kim.ch zur Kultugüterdokumentation durch Hans-Ulrich Glarner, Leiter Amt für Kultur des Kantons Bern Verabschiedung des mmBE Vorstandsmitglieds Uli Zwahlen
12.30 – 14.00	Gemeinsames Mittagessen im Restaurant zum Schloss
14.00 – 15.00	Gruppe 1: Orgel- & Kirchenführung mit Orgelspiel / Gruppe 2: Historische Schulstunde
15.00 – 15.15	Ausklang im Schulmuseum

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist kostenlos. Für Teilnehmende am gemeinsamen Mittagessen wird an der Tageskasse eine Pauschale erhoben.

Anmeldung bis 28. März online auf www.mmbe.ch oder per Mail an info@mmbe.ch

Anreise ab Bahnhof Bern: Bus Nr. 10 Richtung Köniz/Schliern, Perron I (Schauplatzgasse, Rückseite Loeb) bis Haltestelle Köniz Schloss
Auto: gebührenpflichtige Parkplätze in der Umgebung von Schloss Köniz

Traktanden 19. Mitgliederversammlung, 4. April

1 – Protokoll 18. Mitgliederversammlung mmBE vom 6. April 2019 auf Schloss Hünegg
2 – Jahresbericht der Präsidentin
3 – Tätigkeitsbericht Geschäftsstelle
4 – Rechnung 2019 und Revisorenbericht
5 – Aktivitäten 2020
6 – Budget 2020
7 – Mitgliederbeiträge 2021
8 – Neue Mitglieder
9 – Wahlen
Wahl Revisor
10 – Mitteilungen und Varia

* Das Protokoll ist online verfügbar www.mmbe.ch → mmbe aktiv → Veranstaltungen

** Rechnung und Budget werden an der MV vorgelegt oder können gegen Ende März bei der Geschäftsstelle mmBE bezogen werden.

einer Auflage von 15'000 Stück erschienen. Von den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle wurden und werden diese an die Mitglieder und weitere interessierte Kreise zur kostenlosen Auflage verteilt.

Interessenvertretungen

Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zum Entwurf der eidgenössischen Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021-2014 (Kulturbotschaft) nahmen Heidi Lüdi und Su Jost am vom Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz organisierten Runden Tisch vom 23. August 2019 in St. Gallen teil. Verschiedene Anliegen der Regionalverbände fanden in der definitiven Stellungnahme von VMS und ICOM Schweiz ihren Eingang. Diese unterstützend, reichte mmBE ebenfalls eine Stellungnahme zur Kulturbotschaft ein, die vor allem auf die Wichtigkeit der Anerkennung der Vielfalt der Museen und der Bedeutung der kleineren Institutionen sowie deren Vernetzung hinwies. Nach der Einreichung wurde die Stellungnahme auch online auf der mmBE Website publiziert.

Netzwerke

Als Vertreterinnen von mmBE nahmen Heidi Lüdi und Su Jost am 18. November 2019 an der Jahrestagung der Arbeitsgruppe der regionalen Museumsverbände der Schweiz (ARMS) im Museum Altes Zeughaus in Solothurn teil.

Wie gewohnt pflegte die Geschäftsstelle aktive Kontakte auf Verbandsebene mit diversen Fachverbänden und Fachstellen, wie VMS und ICOM Schweiz, dem Bundesamt für Statistik, museen bern, mediamus, Kulturvermittlung Schweiz, der HKB sowie dem kantonalen Programm Bildung & Kultur der Bildungs- und Kulturdirektion, Bildung Bern sowie dem Verein Schweizer Schlösser und NIKE. Schliesslich stand die Geschäftsstelle diversen Drittstellen mit Auskünften und Informationen zur Berner Museumswelt zur Verfügung.

Schlossmuseumsstrategie

Im Rahmen des Zusatzmandats zur Umsetzung der kantonalen Schlossmuseumsstrategie wurden an regelmässigen Schlössertreffen wiederum gemeinsame Anliegen besprochen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet. An der Museumsnacht vom 22. März 2019 im Rathaus in Bern luden die elf beteiligten Schlösser zudem mit der Ausstellung «Schlossbouquet» zur Erkundung ihrer Vielfalt ein und präsentierten sich als lebendige und aktive Kulturorte des Kantons.

Ergänzt wurde die Präsentation durch eine vom Amt für Kultur initiierte Installation des Ateliers Ingold Raschke. Das aus elf Türmen – einer für jedes Schloss – zusammengestellt Berner Superschloss war dabei über einen Wettbewerb mit der Ausstellung verbunden. Pünktlich zur Museumsnacht wurde zum zweiten Mal die gemeinsame Agenda «Monat für Monat von Schloss zu Schloss» herausgegeben, die elektronisch auch auf www.berner-schloesser.ch verfügbar ist.

Finanzen

Wir bewegen uns in einem engen finanziellen Korsett, das uns wenig Spielraum erlaubt. Hauptausgabe ist die finanzielle Absicherung der Geschäftsstelle, weitere Ausgaben betreffen das mmBE Büechli, mmBE Inventar, die Förderinitiative mmBE Akzent sowie die Ausgaben für Kommunikation (Internet und Rundbriefe) und administrative Kosten. Auf der Einnahmeseite stehen die jährlichen Mitgliederbeiträge, die Kantonsbeiträge aus dem Leistungsvertrag und die Sponsorengelder für das mmBE Büechli. Die vielen unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden der Vorstandsmitglieder sowie nicht verrechnete Leistungen der Geschäftsstelle werden in der Rechnung als Eigenleistungen ausgewiesen. Herzlichen Dank an Paul Mettler, der die Vereinskasse klar und übersichtlich führt.

Leistungsvertrag und Reporting

Am 14. Mai 2019 fand das jährliche Reporting für den aktuellen Leistungsvertrag für die Jahre 2018 bis 2021 sowie zum Mandat zur Schlossmuseumsstrategie mit dem Amt für Kultur des Kantons Bern statt. Für mmBE nahmen die Geschäftsstellenleiterin und die Präsidentin am Gespräch teil. Das kantonale Amt wurde durch Christophe Joset, Leiter Institutionenförderung und Lukas Tinguely vertreten.

Dank

Mein Dank gilt an erster Stelle der Geschäftsstellenleiterin Su Jost, aber auch den Vorstandsmitgliedern, die bei allen organisatorischen und administrativen Aufgaben mitarbeiteten.

Ein herzliches Dankeschön auch allen Museums- und Fachleuten, die sich für mmBE engagieren, mmBE Gastrecht gewähren oder an den mmBE Veranstaltungen mitwirken.

Heidi Lüdi, Präsidentin mmBE
Ligerz, im Februar 2020